

Eingeladen worden war zu den Themenbereichen „Entwicklung der Ortsteile mit Schwerpunkt Unteruhldingen, Tourismus im Allgemeinen und im Besonderen, und alles was Ihnen am Herzen liegt und einmal angesprochen werden sollte“.

Erfreulicherweise konnte der Vorsitzende Helmut Halbhuber zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen, die dieses Gesprächsangebot mit den Freien Wählern und insbesondere ihren vier Gemeinderätinnen und Gemeinderäten angenommen haben.

Im Mittelpunkt der angeregten Diskussion standen vor allem konkrete Fragen und Probleme zur Situation und Entwicklung des Ortsteils Unteruhldingen, in Stichworten:

- **Infrastruktur:** Schließung der Sparkassen- und Postfilialen und des Kiosks in der Schulstraße, sog. schnelles Internet noch nicht verwirklicht, mangelnde Sauberkeit in öffentlichen Toiletten.
- **Verkehr und Parkmöglichkeiten innerorts, Festaktivitäten an Wochenenden:** Kontrovers beurteilt wurden die Vor- und Nachteile (Belastung der Gäste und Anwohner durch erhöhtes Verkehrsaufkommen, durch zusätzliche Parkmöglichkeiten und durch in der Saison ausgeprägte „Festkultur“).
- **Tourismus:** Dieser Bereich bildete den zentralen Punkt der regen und engagierten Diskussion, wobei die kritischen Beiträge insbesondere folgende Probleme betrafen:
  - - EBC (Echt Bodensee Card): Kosten – erhöhte Kurtaxe; Nutzen angesichts des eingeschränkten Leistungsspektrums - „Zwangskarte“ obligatorisch oder fakultativ nach den Wünschen und Bedürfnissen der Gäste.
  - - Meldesystem: Zwang zur Teilnahme am elektronischen Verfahren, Probleme vor allem für kleinere Vermieter.
  - - Service TI: Mängel und Defizite, Abhilfe- und Verbesserungsmöglichkeiten.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die zum Teil je nach Interessenlage und Einschätzung unterschiedlichen Standpunkte in einer regelmäßigen Gesprächsrunde / Arbeitsgruppe - in der alle am Tourismus Beteiligten, insbesondere die touristischen Leistungsträger und die Verantwortlichen der TI repräsentativ vertreten sind - diskutiert und zusammengeführt werden sollten, um konstruktiv gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.